



© Markus Wache

ÖKOLOGISCHER TOILETTENGANG

Autorin: Christina Grießer-Wind

Im letzten Packshot 2023 von CASH und Circular Analytics treten Tempo und Hakle im Verpackungsduell der feuchten Hygienepapiere gegeneinander an. Die Bedeutung von Recyclingfähigkeit, Produktschutz und CO₂-Fußabdruck geht dabei einmal mehr auseinander.

Wussten Sie, dass der Mensch rund drei Jahre seines Lebens auf der Toilette verbringt? Dafür brauchen die Österreicher:innen etwa 287 Millionen Klopapierrollen pro Jahr. Verwendet wird am stillen Örtchen aber nicht nur trockenes, sondern auch feuchtes Toilettenpapier. Ihr Ruf ist in puncto Nachhaltigkeit umstritten, doch wie sieht es mit der Verpackung aus? Circular Analytics

nahm für CASH zum Jahresabschluss des Packshots die Verpackungen von Tempo und Hakle wieder nach den gewohnten Kriterien unter die Nachhaltigkeitslupe. Dabei ist es vor allem der Verschluss, der den Unterschied macht.

Recyclingfähigkeit

Die Hygienetücher von Tempo und Hakle befinden sich zu jeweils 42 Stück in sogenannten Kunststoff-

Flowpacks – auch Schlauchbeutel genannt. Diese unterscheiden sich bereits optisch deutlich voneinander. Die Verpackung von Tempo besteht aus vollflächig bedrucktem Polypropylen (PP) und ist mit einer Schnappverschlusslösung aus formstabilen PP versehen. Die gesamte Verpackung ist als zu 100 Prozent recyclingfähig ausgelobt. Für Charlotte Werner, Senior Consultant bei Circular Analytics, ist das nicht ganz

eindeutig: „Aufgrund der vollflächigen Bedruckung können wir diesen Wert nicht bestätigen. Je nach Grammaturn der Druckfarbe bewegt sich diese Verpackung im Rahmen von 95 bis 97 Prozent“.

Die Variante von Hakle setzt ebenfalls auf ein vollflächig bedrucktes Flow-pack, allerdings besteht dieses nicht aus PP, sondern aus LDPE (low density polyethylen), was weicher, aber ähnlich stabil und reißfest ist. Beim Verschluss setzt Hakle auf eine selbstklebende, wiederverschließbare Lasche. Die Verpackung soll ebenfalls vollständig recyclingfähig sein, was Charlotte Werner aber aufgrund der Bedruckung wieder nicht bestätigen kann. Insgesamt erzielt die Verpackung laut ihrer Analyse eine etwas geringere Recyclingfähigkeit, da der prozentuelle Anteil der Druckfarben in Bezug auf das Gewicht der gesamten Verpackung höher ist, als jene von Tempo.

Obwohl der Einsatz von Recyclingmaterial sowohl für PE als auch PP im Kosmetikbereich möglich wäre, konnte Circular Analytics bei beiden Verpackungen keine solchen Anteile feststellen.

Produktschutz

Bei feuchtem Toilettenpapier ist es wichtig, das Produkt vor Austrocknung zu schützen, damit die Qualität der Feuchttücher nicht beeinträchtigt wird. Kunststoff ist dafür prinzipiell gut geeignet. Durch den Schnappverschluss bietet Tempo aber eine bessere Wiederverschließbarkeit der Verpackung, was das Produkt besser schützt, als die selbstklebende Lasche von Hakle.

Materialeffizienz

Wie so oft geht der Produktschutz auch hier auf Kosten der Materialeffizienz. Aufgrund des Verschlusses



wiegt die Verpackung von Tempo über elf Gramm, während jene von Hakle weniger als fünf Gramm auf die Waage bringt. Somit ist das Flow-pack von Tempo 2,5-mal schwerer als das des Mitbewerbers – und das hat wiederum Auswirkungen auf die Klimabilanz.

Klimawirkung

Durch den geringeren Materialeinsatz fällt die Klimabilanz für Hakle deutlich besser aus. Während die Verpackung von Tempo auf einen Äquivalentwert von 0,0244 Kilogramm CO₂ kommt, weist Hakle nur einen von 0,0182 Kilogramm CO₂ auf. Obwohl Tempo also bei Recyclingfähigkeit und Produktschutz die Nase vorne hat, muss die Nummer-1-Marke in Österreich bei feuchtem Toilettenpapier bei Materialeffizienz und Ökobilanz zu-

rückstecken. Zusammengefasst also ein durchaus durchwachsender Toilettengang.

Lesen Sie mehr zur Packshot-Bilanz und zum Verpackungsjahr 2023 im beiliegenden Nachhaltigkeitsspecial auf S. 22ff.

FIT FOR 2030 - KOMMENTAR VON CHARLOTTE WERNER

Im aktuellen Vergleich stehen sich zwei Verpackungen gegenüber, die sich nur in der Wahl des Verschlusses unterscheiden, welcher jedoch einen erheblichen Einfluss auf die Umweltauswirkungen der Verpackung hat. Aufgrund des erhöhten Materialeinsatzes kommt es zu einer schlechteren Verpackungseffizienz sowie einem größeren Carbon Footprint als bei der Verpackung von Tempo.

Beide Varianten weisen eine hohe Recyclingfähigkeit auf, da unabhängig vom eingesetzten Verschluss beinahe die gesamte Verpackung recycelt werden kann. Die EU-Vorgabe von mind. 70 Prozent Recyclingfähigkeit ist hier mehr als erfüllt, beide Verpackungen fallen sogar in die beste Kategorie der EU-Verordnung.

HYGIENEPAPIERE UNTER DER NACHHALTIGKEITSLUPE

	TEMPO	HAKLE
Recyclingfähigkeit	95 %	92 %
Produktschutz	5	4
Rezyklatanteil	0 %	0 %
Materialeffizienz	3	5
Klimawirkung	2,44 E-02 kg CO ₂ eq	1,82 E-02 kg CO ₂ eq

Quelle: Circular Analytics